

Schweizerisches Bundesblatt.

60. Jahrgang. IV.

Nr. 24.

10. Juni 1908.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp — Insetate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend
die Geschäftsführung und die Rechnung der
Alkoholverwaltung pro 1907.

(Vom 29. Mai 1908.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen über die Durchführung des Alkoholgesetzes, mit Ausschluss des in einer Spezialvorlage behandelten Art. 23 desselben, für das Jahr 1907 unter Hinweis auf Art. 2 des Regulativs Ihrer ständigen Alkoholkommissionen vom 10. Juli 1903 nachfolgenden Bericht zu erstatten.

I. Gesetzgebung.

Mit Rücksicht auf unsere antizipierten Mitteilungen im vorjährigen Berichte können wir uns an dieser Stelle darauf beschränken, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass wir die durch die Novelle vom 22. Juni 1907 revidierten Art. 13 und 14 des Alkoholgesetzes, mit unsern Beschlüssen vom 1. und 11. Oktober abhin, auf den 21. Oktober 1907 in Wirksamkeit gesetzt haben.

II. Verwaltung.

(Inklusive Verzinsung und Unterhalt der Gebäude etc.)

1. Personal.

Während des Berichtsjahres waren bei der Alkoholverwaltung tagesdurchschnittlich beschäftigt:

	Beamte	An- gestellte	Aushilfs- personen	Arbeiter	Personen überhaupt
Zentralamt	33,40	4,00	0,55	—	37,95
Kontrollamt	8,00	—	—	—	8,00
Lagerhaus u. Rektifikations- anstalt Delsberg	5,00	5,00	0,91	5,00	15,91
Lagerhaus Burgdorf	3,00	2,00	—	2,00	7,00
Lagerhaus Romanshorn . . .	3,00	2,00	0,14	4,00	9,14
Alkoholverwaltung überhaupt	52,40	13,00	1,60	11,00	78,00

2. Gesamtauslagen für Verwaltung (Rubrik 2. e., S. 28).

	Laut Rechnung 1907		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Zentralamt:				
Besoldungen der Beamten und Angestellten	143,586.	35	146,620.	—
Teuerungszulagen pro 1906 und 1907	3,190.	—	—	—
Belohnung von Aushilfspersonen	985.	—	1,000.	—
Reisespesen	7,639.	90	7,000.	—
Belohnung und Beköstigung der Dienstmägde	3,042.	60	2,235.	—
Bureauentschädigungen	262.	50	645.	—
<i>Personalausgaben überhaupt</i>	158,706. 35		157,500. —	
Beleuchtung, Heizung und Reinigung	7,168.	54	9,000.	—
Druck von Berichten	12,079.	95	9,000.	—
Bücher und Formulare, inklusive Buchbinderkosten, Bibliothek	12,832.	14	10,000.	—
Bureaumaterialien und Chemikalien	2,970.	23	4,000.	—
Post-, Telephon- und Telegraphenspesen	2,788.	04	4,000.	—
Assekuranz	710.	68	500.	—
Verschiedenes	797.	95	3,360.	—
	39,347. 53		39,860. —	
Übertrag	39,347.	53	158,706.	35
	39,860.	—	157,500.	—

	Laut Rechnung 1907		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	39,347. 53	158,706. 35	39,860. —	157,500. —
Ab: Mietzinse n	2,360. —		2,360. —	
<i>Sachausgaben überhaupt</i>		<u>36,987. 53</u>		<u>37,500. —</u>
Total		<u>195,693. 88</u>		<u>195,000. —</u>
2. Kontrollamt:				
Besoldungen	32,300. —		32,300. —	
Teuerungszulagen pro 1906 und 1907 . .	1,400. —		—	
Reisespesen	11,750. 83		13,000. —	
Bureauentschädigungen	610. —		550. —	
Versicherungsprämien (Fr. 577. 80 abzüglich Fr. 454 Rückerstattungen)	123. 80		—	
Verschiedenes	—.		150. —	
Total		<u>46,184. 63</u>		<u>46,000. —</u>
3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt:				
<i>a. Regiedepots:</i>				
	Personalausgaben	Sachausgaben		
Delsberg .	Fr. 46,375. —	Fr. 8935. 52	55,310. 52	54,000. —
Burgdorf .	n 23,230. 80	n 4483. 98	27,714. 78	28,000. —
Romanshorn	n 25,610. 70	n 7483. —	33,093. 70	35,000. —
Total			<u>116,119. —</u>	<u>117,000. —</u>

	Laut Rechnung 1907		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1, 2 und 3 a (eigentliche Alkoholverwaltung)		357,997. 51		358,000. —
<i>b. Mietdepots:</i>				
Aarau	12,190. 20		12,300. —	
Basel	13,574. 35		13,700. —	
Total		<u>25,764. 55</u>		<u>26,000. —</u>
4. Expertisen und Kommissionen		870. 17		2,800. —
5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanz- verwaltung des Bundes		49,379. 29		49,200. —
		434,011. 52		436,000. —
Weniger: Verwaltungsgebühr der Industrie- spritimporteure		18,982. 71		—
Schlusssumme S. 28		415,028. 81		436,000. —

Danach hätte die Minderausgabe gegenüber dem Budget Fr. 20,971. 19 betragen. Da dieses Ergebnis indessen für Fr. 18,982. 71 davon herrührt, dass die Verwaltungsgebühr, welche die Industriespritimporteure gemäss der Novelle vom 22. Juni 1907 zu entrichten haben, im Voranschlage pro 1907 noch nicht vorgesehen werden konnte, so beziffert sich die wirkliche Ersparnis bloss auf Fr. 1988. 48.

Diese aber ergibt sich aus folgenden Posten:

I. Zentralamt.		Fr.
Plus an Personalausgaben		1206. 35
Minus an Sachausgaben		512. 47
	Netto-Mehrausgaben	<u>693. 88</u>
	Minderausgaben	Mehrausgaben
Nämlich:	Fr.	Fr.
Besoldungen	3033. 65	—
Teuerungszulagen	—	3190. —
Belohnung an Aushilfspersonen	15. —	—
Reisespesen	—	639. 90
Belohnung und Beköstigung der Dienst- mägde	—	807. 60
Bureauentschädigungen	382. 50	—
	<u>3431. 15</u>	<u>4637. 50</u>
Personalausgaben		1206. 35
Beleuchtung, Heizung, Reinigung	1831. 46	—
Druck von Berichten	—	3079. 95
Bücher und Formulare	—	2832. 14
Bureauaterialien und Chemikalien	1029. 77	—
Post-, Telephon- und Telegraphenspesen	1211. 96	—
Assekuranz	—	210. 68
Verschiedenes	2562. 05	—
	<u>6635. 24</u>	<u>6122. 77</u>
Sachausgaben	<u>512. 47</u>	
2. Kontrollamt.		Fr.
Plus an Personalausgaben		334. 63
Minus an Sachausgaben		150. —
	Netto-Mehrausgabe	<u>184. 63</u>

Nämlich:	Minderausgaben	Mehrausgaben
	Fr.	Fr.
Teuerungszulagen	—	1400. —
Reisespesen	1249. 17	—
Bureauentschädigungen	—	60. —
Versicherungen	—	123. 80
	<hr/>	<hr/>
	1249. 17	1583. 80
Personalausgaben		334. 63
		<hr/>
Verschiedenes	150. —	—
Sachausgaben	150. —	—
	<hr/>	

3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt.

a. Regiedepots.

Plus an Personalausgaben:	Fr.	
Delsberg	3675. —	
Burgdorf	830. 80	
	<hr/>	
	4505. 80	
Ab: Minus an Personalausgaben:		
Romanshorn	939. 30	
	<hr/>	3566. 50
Minus an Sachausgaben:		
Delsberg	2364. 48	
Burgdorf	1116. 02	
Romanshorn	967. —	
	<hr/>	4447. 50
		<hr/>
Netto-Minderausgabe		881. —
		<hr/>

b. Mietdepots.

Netto-Minderausgabe: Aarau	109. 80
„ Basel	125. 65
	<hr/>
	235. 45
	<hr/>

4. Expertisen und Kommissionen.

Netto-Minderausgabe	1929. 83
	<hr/>

5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanzverwaltung.

Netto-Mehrausgabe 179. 29

Rekapitulation.

	Netto-Minder- ausgaben Fr.	Netto-Mehr- ausgaben Fr.
1. Zentralamt	—	693. 88
2. Kontrollamt	—	184. 63
3. Lagerhäuser u. Rektifikationsanstalt:		
a. Regiedepots . . . Fr. 881. —		
b. Mietdepots . . . „ 235. 45		
	<u>1116. 45</u>	
4. Expertisen und Kommissionen . .	1929. 83	—
5. Vergütungen an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	—	179. 29
	<u>3046. 28</u>	<u>1057. 80</u>
Schlussresultat wie S. 6 angegeben	<u>1988. 48</u>	

3. Verzinsung (Rubrik 1. f., S. 27),

Die Einnahmen verzeigen:

Zins pro 1907 laut Kontokorrentrechnung mit der Bundeskasse (I. Semester Fr. 4423. 10, II. Semester Fr. 9491. 55) Fr. 13,914. 65

Die Ausgaben betragen:

Zins pro 1907 an die Zollver- waltung	Fr. 4245. 60	
Zins pro 1907 auf Depositen (Kaution)	„ 20. —	
Zins pro 1907 auf dem Fonds zur Erstellung eines Verwaltungs- gebäudes in Bern S. 32 . .	„ 406. 85	
Zins pro 1907 auf dem Fonds zur Erstellung eines Verwaltungs- gebäudes in Delsberg S. 32 .	„ 121. 30	
Übertrag	Fr. 4793. 75	Fr. 13,914. 65

Übertrag	Fr. 4793. 75	Fr. 13,914. 65
Zins pro 1907 auf dem Fonds zur Erstellung eines Spiritusreser- voirs in Delsberg S. 33	„ 4203. 40	
Zins pro 1907 auf dem Fonds zur Verlegung von Lagerhausein- richtungen der Mietdepots S. 33	„ 2173. 50	
		„ 11,170. 65
Überschuss der Aktivzinse über die Passivzinse		<u>Fr. 2,744. —</u>

Budgetiert war ein Überschuss der Passivzinse über die Aktivzinse von Fr. 1000 (Rubrik 2. f., S. 28).

4. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.
(Rubrik 2. h., S. 28).

Gegenüber dem Budgetposten von Fr. 11,000 wurden aus-
gelegt:

Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern	Fr. 5,053. 95
Installationen in den Bureaux des Inspektors Grosjean in Genf	„ 895. 95
Lagerhaus und Rektifikationsanstalt in Delsberg	„ 2,666. 80
„ Burgdorf	„ 764. 10
„ Romanshorn	„ 1,772. 78
„ Aarau	„ 269. 25
„ Basel	„ 176. 05
Konzessionierte Brennereien	„ 399. 55
	<u>Fr. 11,998. 43</u>

Abzüglich:

Zahlungen von Inhabern konzessionierter Bren- nereien für Fassreparaturen, Fassmiete etc. und Erlös aus dem Verkaufe von Eisenfässern	„ 2,077. 15
	<u>Fr. 9,921. 28</u>

III. Einkauf.

1. Inländische Produktion.

a. Bezug von Rohspiritus.

Das gesetzliche Maximum des den Brennlosinhabern zu Normalpreisen abzunehmenden Kontingents belief sich bei einem Landesbedarfe von Sprit und Spiritus von rund 142,600 Meterzentnern auch für das Berichtsjahr wieder auf 25,700 Meterzentner. Die wirkliche Ablieferung betrug q. 25,666,12

Ausserdem wurde an Exkontingent erzeugt:

Von den Brennlosinhabern (Produktion zu reduzierten Preisen)	q. 3,177,09	
Von den Brennern von Brauereiabfällen und Melasse (Art. 4 des Gesetzes). „	2,689,87	
		„ 5,866,96
		<u>q. 31,533,08</u>
	Total	<u>q. 31,533,08</u>

Dieser Bezug kostete:

	Quantum	Übernahms- preise	oder durchschnittlich per Meterzentner	Quantum	Übernahms- preise	oder durchschnittlich per Meterzentner
	Meterzentner	laut Rechnung 1907		gegenüber dem Budget		Fr.
		Fr.	Fr.	Meterzentner	Fr.	Fr.
Produktion der Losinhaber nach Art. 2 u. 3 des Gesetzes (Kar- toffeln, Körnerfrüchte u. Ab- fälle der Presshefefabrikation):						
zu Normalpreisen	25,666,12	2,226,699. 15	86. 76			
zu reduzierten Preisen	3,177,09	133,224. 15	41. 93			
überhaupt	28,843,21	2,359,923. 30	81. 82	29,000	2,349,000. —	81. —
Produktion nach Art. 4 des Ge- setzes:						
a. Bierbrauereiabfälle	238,44	16,674. 25	69. 93			
b. Melasse	2,451,48	142,897. 25	58. 29			
überhaupt	2,689,87	159,571. 50	59. 32	4,000	240,000. —	60. —
Gesamtproduktion	31,533,08	2,519,494. 80	79. 90	33,000	2,589,000. —	78. 45
Hierzu Frachtauslagen	—	48,880. 72	1. 55	—	51,150. —	1. 55
Kosten loco Lagerhaus S. 14		2,568,375. 52	81. 45		2,640,150. —	80. —

Gegenüber dem Budget ergibt sich ein um Fr. 1. 45 per q. höherer Durchschnittspreis. Infolge der um zirka 1467 q. zurückgebliebenen Produktion resultiert indessen trotzdem eine Minder- ausgabe von rund Fr. 71,800. Das Zurückbleiben der Produktion betrifft hauptsächlich den Melassespirit.

b. Rektifikation.

Rektifiziert wurden im Berichtsjahre 14,063,27 Meterzentner Spiritus mit folgendem, einheitlich auf 95 % Ware umgerechnetem Endergebnisse:

Feinsprit	q. 10,862,00
Sekundasprit	„ 3,043,25
Verlust	„ 158,02

Die direkten Rektifikationskosten beliefen sich auf Franken 20,272. 27 (S. 14) oder Fr. 1. 44 per q.

Budgetiert waren für 15,000 q. Spiritus Fr. 23,640 im ganzen oder Fr. 1. 58 per q.

2. Einfuhr.

Im Berichtsjahre wurden bezogen:

Aus Deutschland	q. 21,320,86
„ Österreich-Ungarn	„ 58,914,68
„ Belgien	„ 779,09
Total	q. 81,014,63

Der Bezug kostete loco Lagerhaus S. 14:

Laut Rechnung 1907

	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.
Weinsprit	10,007,86	376,937. 95	37. 66
Kahlbaumsprit	2,294,51	89,861. 15	39. 16
Primasprit	—	—	—
Feinsprit	28,137,06	730,749. —	25. 97
Sekundasprit	40,575,20	980,071. 32	24. 15
Kartoffelrohspiritus	—	—	—
	81,014,63	2,177,619. 42	26. 88
Zoll		936,088. 02	11. 55
Frachten im Innern		62,863. 23	—. 78
Total	81,014,63	3,176,570. 67	39. 21

Gegenüber dem Budget 1907

	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.
Weinsprit }	10,800,00	556,200. —	51. 50
Kahlbaumsprit . . . }			
Primasprit	1,800,00	82,800. —	46. —
Feinsprit	22,100,00	839,800. —	38. —
Sekundasprit . . .	51,000,00	1,836,000. —	36. —
Franko Depot verzollt	85,700,00	3,314,800. —	38. 68

3. Deckung des Jahresbedarfes an gebrannten Wassern überhaupt.

Der Bedarf für das Berichtsjahr 1907 an gebrannten Wassern überhaupt wurde gedeckt wie folgt:

Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum (Rubrik 2. a., S. 28).

	kg.	à durchschnittlich Fr. pro q.	Fr.	kg.	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q.
Vorrat ab 1906:						
Inlandsware	610,816	80. 99	494,700. —			
Auslandsware	3,431,695	42. 05	1,443,156. —			
Bezüge pro 1907:						
Inlandsware S. 11	3,153,308	81. 45	2,568,375. 52			
Rektifikationskosten S. 12	—	—	20,272. 27			
Auslandsware S. 12	8,101,463	39. 21	3,176,570. 67			
				15,297,282	7,703,074. 46	
Ab: Übertrag auf:						
Spritzur Denaturierung S. 15	7,011,742	36. 93	2,589,642. 88			
Vorrat auf 1908:						
Inlandsware S. 17	561,543	81. 38	456,984. —			
Auslandsware S. 17	1,976,070	44. 50	879,394. —			
				9,549,355	3,926,020. 88	
				5,747,927	3,777,053. 58	65. 71
				5,342,500	3,662,000. —	68. 54

Beschaffung von Sprit zur Denaturierung und von Denaturierstoffen (Rubrik 2. b., S. 28).

a. Sprit zur Denaturierung.

	kg.	à durchschnittlich Fr. pro q.	Fr.	kg.	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q.
Vorrat ab 1906	1,046,689	32. 96	344,989. —			
Überträge pro 1907:						
ab Trinksprit S. 14	7,011,742	36. 93	2,589,642. 88	8,058,431	2,934,631. 88	36. 42
Ab: Rückerstattung der Differenz zwischen dem Zolle auf Trinksprit und demjenigen auf Denaturierungsware	—	—	513,352. 76			
Vorrat auf 1908 S. 17	190,336	30. 05	57,196. —	190,336	570,548. 76	
				<u>7,868,095</u>	<u>2,364,083. 12</u>	<u>30. 05</u>
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>7,887,500</u>	<u>2,319,395. —</u>	<u>29. 40</u>

b. Denaturierstoffe.

Vorrat ab 1906	186,103, ⁵⁴⁰	112. 26	208,912. —			
Bezüge pro 1907	106,572, ⁰⁰⁰	82. 28	87,687. 30	292,675, ⁵⁴⁰	296,599. 30	101. 34
Ab: Berechnungen an Spritbezüger	—	—	4,124. 66			
Vorrat auf 1908 S. 17	155,995, ³¹⁵	111. 82	174,436. —	155,995, ³¹⁵	178,560. 66	114. 46
				<u>136,680,²²⁵</u>	<u>118,038. 64</u>	<u>86. 36</u>
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>140,000,⁰⁰⁰</u>	<u>144,900. —</u>	<u>103. 50</u>
<i>c. Sprit zur Denaturierung und Denaturierstoffe</i>				8,004,775, ²²⁵	2,482,121. 76	31. 01
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>8,027,500,⁰⁰⁰</u>	<u>2,464,000.</u>	<u>30. 69</u>

4. Beschaffung der Holzgebände (Rubrik 1. d., S. 27 und Rubrik 2. e., S. 28).

	$\frac{1}{1}$ Stücke	$\frac{1}{2}$ Stücke	$\frac{1}{4}$ Stücke	Extra- fässer	Petrol- tonnen	Wert Fr.	Budget Fr.
Vorrat ab 1906	62	196	125	1	53	10,105.—	
Käufe pro 1907:							
im Inlande	1	1	2	—	273	1,556.15	
im Auslande	64	224	670	—	—	21,682.—	
Frachten und Spesen	—	—	—	—	—	213.95	
	127	421	797	1	326	33,557.10	
Ab: Vorrat auf 1908 S. 17	88	287	302	—	45	17,556.—	
Bedarf pro 1907	39	134	495	1	281		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Beschaffungskosten	1,671.60	3,732.05	9,096.30	10.—	1,491.15	16,001.10	14,000.—
Erlös	2,097.—	4,288.—	9,900.—	12.—	1,967.—	18,264.—	14,000.—
Gewinn	425.40	555.95	803.70	2.—	475.85	2,262.90	— —

5. Rekapitulation der Vorräte auf Ende 1907 (Bilanz S. 30).

	kg.	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.	Budget		
				kg.	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.
Trinksprit:						
Inlandware S. 14 . . .	561,543	81. 38	456,984. —	360,000	80. 11	288,395. —
Auslandware S. 14 . .	1,976,070	44. 50	879,394. —	2,630,000	42. 85	1,127,085. —
Steinkohlen für die Rektifikation	50,000	3. 28	1,639. —	150,000	3. 31	4,965. —
Sprit zur Denaturierung S. 15	190,336	30. 05	57,196. —	690,000	29. 40	202,860. —
Denaturierstoffe S. 15 . . .	155,995 _{,315}	111. 82	174,436. —	170,000	122. 65	208,500. —
Holzgebände S. 16 . . Stück	722		17,556. —			—
			1,587,205. —			1,831,805. —

IV. Der Monopolverkauf.

Im Berichtsjahre wurden abgesetzt:

A. Zum Trinkverbrauche (Rubrik 1. b., S. 27).

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.
Weinsprit und Kahl- baumsprit	8,034,18	1,405,981. 50	175. —	8,400,00	1,470,000. —	175. —
Primasprit	2,018,55	349,209. 15	173. —	1,400,00	242,200. —	173. —
Feinsprit	40,052,21	6,808,875. 70	170. —	30,000,00	5,100,000. —	170. —
Kartoffel-Rohspiritus . .	7,098,99	1,206,828. 30	170. —	13,200,00	2,244,000. —	170. —
	<u>57,203,98</u>	<u>9,770,894. 65</u>	<u>170. 81</u>	<u>53,000,00</u>	<u>9,056,200. —</u>	<u>170. 87</u>
Hierzu: Entschädigung für Qualitätsmangel auf einer Retoursendung .		10. —				
		<u>9,770,904. 65</u>				
Ab: Abrundungen . . .		— 08			200. —	
		<u>9,770,904. 57</u>	<u>170. 81</u>		<u>9,056,000. —</u>	<u>170. 87</u>

B. Zu technischen und Haushaltungszwecken (Rubrik 1. c., S. 27).

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.
Brennsprit	57,248,87	2,445,864. 18	42. 72	55,000,00	2,310,000. —	42. —
Fuselöl	3,70	592. —	160. —			
	<u>57,252,57</u>	<u>2,446,456. 18</u>	<u>42. 73</u>	<u>55,000,00</u>	<u>2,310,000. —</u>	<u>42. —</u>
Industriesprit	24,817,75	1,016,319. 95	40. 95	25,000,00	1,013,500. —	40. 54
	<u>82,070,32</u>	<u>3,462,776. 13</u>	<u>42. 19</u>	<u>80,000,00</u>	<u>3,323,500. —</u>	<u>41. 54</u>
Ab: Skonti bei Grossbezügen etc.		84,698. 92			88,500. —	
Rabatt auf Industriesprit	Fr. 78,003. 55			Fr. 82,000. —		
„ „ Brennsprit	„ 6,693. 51			„ 6,500. —		
Abrundungen	„ 1. 86			„ —		
	<u>Fr. 84,698. 92</u>	<u>3,378,077. 21</u>	<u>41. 16</u>	<u>Fr. 88,500. —</u>	<u>3,235,000. —</u>	<u>40. 44</u>

C. Verkauf von Gebinden (Rubrik 1. d., S. 27).

950 Stück verschiedener Grösse (v. III, 4)	Fr. 18,264. —
Budget	<u>„ 14,000. —</u>

Die Verkehrsfrachten (Rubrik 2. d., S. 28) erforderten einen Aufwand von :

	Laut Rechnung 1907			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner Verkauf	à durch- schnittlich Fr. per q.	Fr.	Meterzentner Verkauf	à durch- schnittlich Fr. per q.	Fr.
Trinksprit	57,203,93	2. 10	120,038. 79	53,000,00	2. 15	114,000. —
Denaturierungsware . .	82,070,82	2. 05	167,956. 15	80,000,00	1. 85	148,000. —
Total	139,274,25	2. 07	287,994. 94	133,000,00	1. 97	262,000. —

V. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

	Fr.	Gegenüber dem Budget Fr.
An der Landesgrenze wurden an Monopolgebühren bezogen	724,745. 01	700,000
weniger Rückerstattungen:		
<i>a.</i> für reexportierte monopolpflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	Fr. 850. 55	
<i>b.</i> auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	12,451. 60	
<i>c.</i> wegen Irrtümern bei Erhebung der Gebühren	76. 85	
	<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>	13,379. —
	711,366. 01	680,000
Hierzu kommen die Gebühren auf der inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsbrantweine	12,608. 06	15,000
(Rubrik 1. e., S. 27)	723,974. 07	695,000

Von den im Inlande erhobenen Gebühren (Fr. 12,608. 06) betreffen Fr. 5613. 51 Leistungen in Straffällen (S. 25).

Nach Hauptrubriken entfallen im Jahre 1907 von den bezogenen Monopolgebühren auf:

22

	Brutto-Ertrag	Brutto-Eingang	Rück- erstattungen	Rück- erstattungen	Netto-Ertrag	Netto- Eingang
	Fr.	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.	Kg.
I. Rohstoffe zu Destillations- zwecken	52,138. 73	1,290,242	1,491. 37	33,418	50,647. 36	1,256,824
II. Branntweine und Liköre	562,328. 17	749,926	181. 05	250	562,147. 12	749,676
III. Wermutwein	15,006. 68	137,752	—	—	15,006. 68	137,752
IV. Starke Weine	2,041. 59	101,510	94. 68	5,918	1,946. 91	95,592
V. Pharmazeut. Produkte .	17,410. 62	33,596	22. 65	18	17,387. 97	33,578
a. zum innerl. Gebrauch	4,760. 25	10,354	—	—	4,760. 25	10,354
b. zum äusserl. Gebrauch	12,650. 37	23,242	22. 65	18	12,627. 72	23,224
VI. Parfümerien	46,689. 50	45,482	139. 10	107	46,550. 40	45,375
VII. Chemische Produkte . .	28,223. 72	148,746	11,450. 15	13,544	16,773. 57	135,202
VIII. Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränke- bereitung dienen	869. 67	997	—	—	869. 67	997
IX. Aversal-Entschädigungen und Verschiedenes	36. 33	—	—	—	36. 33	—
	724,745. 01	2,508,251	13,379. —	53,255	711,366. 01	2,454,996
Hierzu die im Inlande erhobenen Gebühren					12,608. 06	
					723,974. 07	
Gegenüber budgetierten					695,000. —	

VI. Rückvergütung bei Ausfuhren.

Im Jahre 1907 haben 43 Häuser in den Kantonen Basel, Bern, Freiburg, Genf, Graubünden, Neuenburg, Schwyz, Tessin, Waadt, Wallis, Zug und Zürich folgende Fabrikate zur Ausfuhr gebracht:

Absinthe	Magenbitter	Anderer Brann- weine u. Liköre	Wermut	Medikamente	Par- fümerien	Total
Hektoliter à 100°						
519,0118	54,6151	109,2757	1717,6274	2,6405	21,0013	2424,1718
= Meterzentner						<u>2063,4586</u>

Die Rückvergütung hierauf beträgt zum Satze von Fr. 105. 18 per Hektoliter oder Fr. 123. 57 per Meterzentner Fr. 254,974. 38
abzüglich Abrundungen „ —. 88

Fr. 254,973. 50

zuzüglich:

Vergütung für 5 % Fabrikationsverlust auf
Absinthe „ 2,729. 40

Total für Ausfuhren pro 1907 Fr. 257,702. 90

Hierzu kommen:

Nachvergütungen pro 1906, vide Geschäfts-
bericht pro 1906, Seite 29 „ 8,192. 91

Total Fr. 265,895. 81

Hiervon wurden im Berichtsjahre (Rubrik 2. g.,
S. 28) bezahlt „ 239,123. 21

Die Schlusszahlungserscheint in Rechnung 1908 mit Fr. 26,772. 60
Budgetiert war eine Ausgabe von Fr. 260,000.

VII. Strafbestimmungen.

Zu Anfang des Jahres 1907 waren von den im Vorjahre bei der Alkoholverwaltung eingereichten Anzeigen noch unerledigt:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte 8
b. durch die Zollverwaltung eingereichte 3

11

Im Berichtsjahre kamen hinzu:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte 53
b. durch die Zollverwaltung eingereichte 37

— 90

Von den sich ergebenden 101
Anzeigen gehen unerledigt auf das Jahr 1908 über:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	20	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	1	21
	—	

Mangels genügender Schuldbeweise etc. fielen dahin:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	4	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	4	8
	—	

Durch Busserkenntnisse wurden erledigt:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	37	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	35	72
	—	

Zusammen 101

Über die Natur und den Begehungsort der letzterwähnten 72 Übertretungen, sowie über die Art der Erledigung ist folgendes anzuführen:

a. Bei der Verwaltung direkt eingereichte Anzeigen.

Kantone	Unerlaubtes Brennen					Anderes			Total	Eingereicht durch		
	Kartoffeln	Drusen mit in- und ausländischem Wein	Ausländische Weinhefe mit Trübwein	Kunstweintrester	Trester und Drusen von gallisiertem Wein	Kelterung von Tafeltrauben und Brennen der Trester	Verdünnung von Brennsprit	Weinbereitung aus Tafelweibereen		Beamte der Alkoholverwaltung	Selbstanzeigen	Polizeorgane der Kantone und Gemeinden
	Zahl der Fälle											
Baselstadt.	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	—
Bern . . .	12	1	—	—	—	2	3	4	22	15	2	5
Freiburg .	3	—	—	2	—	—	—	—	5	2	—	3
Neuenburg	—	—	—	1	3	—	—	—	4	4	—	—
Tessin . .	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Zürich . .	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2
	15	3	2	3	3	4	3	4	37	25	2	10

b. Durch die Zollverwaltung eingereichte Anzeigen.

Kantone	Zahl der Fälle
Baselstadt	11
Genf	6
Graubünden	3
Neuenburg	1
Schaffhausen	1
Tessin	4
Thurgau	2
Waadt	1
Wallis	1
Zürich	5
	<u>35</u>

Einbezahlt wurden im Berichtsjahre	Fr. 15,123. 69
Davon betreffen	„ 1,775. 78
sechs einstweilen zurückgelegte Abschlagszahlungen (vide S. 30 Bilanz-Passiven).	

Der Rest von Fr. 13,347. 91

beschlägt:

Umgangene Monopolgebühren S. 21	„ 5,613. 51
Deckung von Kosten	„ 24. 20
Bussen nach Art. 24 des Gesetzes	„ 7,076. 38
Ordnungsbussen (Art. 28 des Gesetzes)	„ 17. —
	<u>Fr. 12,731. 09</u>

Ausserdem wurden in Verbindung mit Monopolstraffällen zu gunsten der Zollverwaltung durch die Alkoholverwaltung eingezogen:

a. an Zoll	Fr. 414. 68
b. an Zollbussen	„ 202. 14
	<u>„ 616. 82</u>
Total	<u>Fr. 13,347. 91</u>

Diese Summe wurde repartiert wie folgt:

An die Alkoholverwaltung:

a. Betriebsrechnung:

Umgangene Monopolgebühren	Fr. 5613. 51
Deckung der Kosten	„ 24. 20
	<u>Fr. 5,637. 71</u>

b. Spezialfonds für Ordnungsbussen

„ 17. —

Fr. 5,654. 71

	Übertrag	Fr. 5,654. 71
An die Kantone des Begehungsortes	"	2,388. 10
An die Gemeinden des Begehungsortes	"	2,329. 51
An die Verleider	"	1,089. 76
An den Verleiderfonds der Alkoholverwaltung	"	1,079. 99
An den Verleiderfonds der Zollverwaltung	"	189. 02
An die Zollverwaltung	"	616. 82
	Total	<u>Fr. 13,347. 91</u>
Der Verleiderfonds der Alkoholverwaltung hatte		
Ende 1906 einen Bestand von	Fr.	7,972. 10
Einnahmen pro 1907	Fr. 1079. 99	
Zuscheidung eines Verleideranteiles		
aus einem Zollstraffalle	" 1238. 10	
		<u> " 2,318. 09</u>
		Fr. 10,290. 19
Ausgaben pro 1907:		
Gratifikationen an zwei Beamte der Alkohol-		
verwaltung	"	600. —
		<u> " 600. —</u>
Bestand auf Ende 1907 S. 30	Fr.	<u>9,690. 19</u>

VIII. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

Hauptbuch Folio		Rechnung 1907 Fr.	Budget 1907 Fr.
146	a. Saldovortrag aus dem Vorjahre	195,156. 44	100,000. —
31	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum S. 18 . .	9,770,904. 57	9,056,000. —
32	c. Verkauf von denaturiertem Sprit S. 19	3,378,077. 21	3,235,000. —
33	d. Verkauf von Gebinden S. 19	18,264. —	14,000. —
133 } 136 }	e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln S. 21 :		
		724,745. 01	700,000. —
138	Bezüge an der Grenze		
151	ab: Rückerstattungen	13,379. —	20,000. —
		711,366. 01	680,000. —
136	Bezüge im Inlande	12,608. 06	15,000. —
		723,974. 07	695,000. —
119 } 107 }	f. Aktivzinse (Fr. 13,914. 65) weniger Passivzinse (Fr. 11,170. 65) S. 9	2,744. —	—
	Total Einnahmen	14,089,120. 29	13,100,000. —

Hauptbuch Folio		2. Ausgaben.	
		Rechnung 1907 Fr.	Budget 1907 Fr.
162	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum S. 14	3,777,053. 58	3,662,000. —
156	b. Beschaffung von denaturiertem Sprit S. 15	2,482,121. 76	2,464,000. —
148	c. Ankauf von Gebinden S. 16	16,001. 10	14,000. —
171	d. Verkehrsfrachten S. 20	287,994. 94	262,000. —
166	e. Verwaltung S. 5	415,028. 81	436,000. —
152	1. Zentralamt	195,693. 88	195,000. —
153	2. Kontrollamt	46,184. 63	46,000. —
165	3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt	141,883. 55	143,000. —
135	4. Expertisen und Kommissionen	870. 17	2,800. —
160	5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanzverwaltung des Bundes	49,379. 29	49,200. —
		434,011. 52	436,000. —
	ab: Verwaltungsgebühr	18,982. 71	—
		415,028. 81	436,000. —
107	f. Passivzinse weniger Aktivzinse	—	1,000. —
150	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen S. 23	239,123. 21	260,000. —
170	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc. S. 9	9,921. 28	11,000. —
	Total Ausgaben	7,227,244. 68	7,110,000. —

3. Abschluss.

	Rechnung 1907 Fr.	Budget 1907 Fr.
Summa der Einnahmen	14,089,120. 29	13,100,000. —
Summa der Ausgaben	7,227,244. 68	7,110,000. —
Einnahmenüberschuss	6,861,875. 61	5,990,000. —

4. Verwendung des Überschusses.

Hauptbuch Folio			
175/100	Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Expropriations- entschädigungen S. 31	5. 35	pro memoria
175/106	Verteilung an die Kantone S. 40	6,483,794. 85	5,985,041. 40
175/141	Einlage in den Baufonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg S. 33	3,669. 50	—
175	Verfügbarer Überschuss S. 30	374,405. 91	4,958. 60
		6,861,875. 61	5,990,000. —

B. Bilanz.

Hauptbuch		Fr.
Folio	Aktiven.	
115	Lagervorräte S. 17	1,587,205. —
163	Kontokorrentguthaben bei den Depots	82,044. 67
112	Wertschriften	500. —
173	Guthaben bei den schweizerischen Bundesbahnen	3,365. 80
174	Guthaben beim Personal des Depots Delsberg	186. —
		<hr/> 1,673,301. 47
	Passiven.	
121	Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern S. 32	13,692. —
141	Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg S. 33	90,000. —
142	Fonds zur eventuellen Verlegung der Lagerhauseinrichtungen von Aarau und Basel S. 33	60,000. —
144	Bundeskasse	1,074,993. 02
161	Bussen S. 25	1,775. 78
143	Verleiderfonds (Art. 97 der Vollziehungsverordnung) S. 26	9,690. 19
158	Ordnungsbussen (Art. 100 der Vollziehungsverordnung)	562. —
29	Depositen (Kautionen)	1,000. —
172	Kontokorrentguthaben der Spritbezüger	47,182. 57
175	Verfügbarer Überschuss der Betriebsrechnung 1907 S. 29	374,405. 91
		<hr/> 1,673,301. 47

Einer Anregung der Rechnungsprüfungskommission Folgebend, haben wir in der Bilanz die Aufwendungen für Entschädigungen nach Art. 18 des alten Alkoholgesetzes und für Bauten einerseits, die entsprechenden Amortisationen andererseits weggelassen. Die eliminierten Aktiv- und Passivposten weisen sich aus wie folgt:

Entschädigungen und Bauten.

	Stand Ende 1906 Fr.	Ein- nahmen pro 1907 Fr.	Aus- gaben pro 1907 Fr.	Stand Ende 1907 Fr.
Entschädigungen	4,121,188. 26	—	5. 35	4,121,193. 61
Verwaltungs- u. Chemiegebäude in Bern	521,066. 75	—	143. 25	521,210. —
Lagerhausbauten	1,977,556. 67	—	87,434. 60	2,064,991. 27
	<u>6,619,811. 68</u>	—	<u>87,583. 20</u>	<u>6,707,394. 88</u>

Amortisationen.

	Fr.
Amortisation Ende 1906	6,619,811. 68
Hierzu kommen 1907:	Fr.
Per Verwendung des Überschusses S.29	5. 35
Per Baufonds S. 32/33:	
Verwaltungs- und Chemie- gebäude Bern	Fr. 143. 25
Verwaltungsgebäude Dels- berg	1,007. 40
Spiritusreservoir Delsberg	86,427. 20
	<u>87,577. 85</u>
	<u>87,583. 20</u>
Stand Ende 1907	<u>Fr. 6,707,394. 88</u>

Rechnen wir zu den vorstehenden	Fr. 6,707,394. 88
den Bestand der Fonds (S. 33) mit	„ 163,692. —
	<hr/>
	Fr. 6,871,086. 88

ziehen dagegen ab:

a. die auf Betriebsrechnung verbuchten Baukosten des grossen Reservoirs in Romanshorn	Fr. 99,742. 10
b. die Verzinsung der Bau- fonds	„ 74,719. 44
	<hr/>
	„ 174,461. 54

so bleiben uns mit Fr. 6,696,625. 34
die auf S. 38/39 unter Ziffer 1 bis 7 angeführten Verwendungen
des Betriebsüberschusses.

* * *

Die Baufonds erzeugten pro 1907 folgende Bewegung:

1. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern:

Bestand Ende 1906	Fr. 13,428. 40
Verzinsung für das Jahr 1907 S. 8	„ 406. 85
	<hr/>
	Fr. 13,835. 25
Bauausgaben im Jahr 1907 S. 31	„ 143. 25
	<hr/>
Bestand auf Ende 1907	Fr. 13,692. —

2. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg:

Bestand Ende 1906	Fr. 3,066. 90
Verzinsung für das Jahr 1907 S. 8	„ 121. 30
	<hr/>
	Fr. 3,188. 20

Ausgaben im Jahr 1907:

a. für Bauten S. 31	„ 1,007. 40
b. Übertrag auf Fonds 3 hiernach	„ 2,180. 80
	<hr/>

Bestand auf Ende 1907 Fr. —. —

3. Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg:

Bestand Ende 1906	Fr.	162,100. —
Verzinsung für das Jahr 1907 S. 9	„	4,203. 40
Einlagen pro 1907:		
a. aus Fonds 2 hiervor	Fr.	2,180. 80
b. aus Fonds 4 hiernach	„	4,273. 50
c. per Verwendung des Überschusses S. 29	„	3,669. 50
		<hr/>
	„	10,123. 80
	Fr.	176,427. 20
Bauausgaben im Jahr 1907 S. 31	„	86,427. 20
		<hr/>
Bestand auf Ende 1907	Fr.	90,000. —
		<hr/>

4. Fonds zur eventuellen Verlegung von Lagerhauseinrichtungen der Mietdepots Aarau und Basel:

Bestand Ende 1906	Fr.	62,100. —
Verzinsung für das Jahr 1907 S. 9	„	2,173. 50
	Fr.	64,273. 50
Übertrag auf Fonds 3 hiervor	„	4,273. 50
		<hr/>
Bestand auf Ende 1907	Fr.	60,000. —
		<hr/>

Rekapitulation der Bestände (S. 30).

1.	Fr.	13,692. —
2.	„	—.
3.	„	90,000. —
4.	„	60,000. —
		<hr/>
	Fr.	163,692. —
		<hr/>

Über das Verhältnis zwischen Budget und Rechnung orientiert in summarischer Weise nachstehende Übersicht:

Mehreinnahmen und Minderausgaben.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
<i>1. Mehreinnahmen.</i>			
a. Aktivalsaldo des Vorjahres	195,156. 44	100,000. —	95,156. 44
b. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen	723,974. 07	695,000. —	28,974. 07
c. Einnahmen aus dem Verkaufe von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware und Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten Erzeugnissen	5,754,727. 78	5,134,000. —	620,727. 78
d. Einnahmen aus dem Verkaufe von denaturiertem Sprit, minus Ausgabe für Beschaffung dieser Ware, inkl. Denaturierstoffe	895,955. 45	771,000. —	124,955. 45
e. Einnahmen aus dem Verkaufe von Gebinden, minus Ausgaben für Beschaffung von solchen	2,262. 90	— . —	2,262. 90
f. Aktivzinse weniger Passivzinse	2,744. —	1000. —	3,744. —
<i>2. Minderausgaben.</i>			
a. Verwaltung	415,028. 81	436,000. —	20,971. 19
b. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser etc.	9,921. 28	11,000. —	1,078. 72
			897,870. 55

Mehrausgaben.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
Verkehrsfrachten	287,994. 94	262,000. —	25,994. 94
			25,994. 94
Die Differenz zwischen den Mehreinnahmen und Minder- ausgaben von			897,870. 55
und den Mehrausgaben von			25,994. 94
repräsentiert mit			871,875. 61
die Mehreinnahmen der Betriebsrechnung	6,861,875. 61		
gegenüber dem Budget	5,990,000. —		
		871,875. 61	

Die Tabellen auf den Seiten 36/39 bieten in gewohnter Weise eine rubrikenweise Übersicht über die finanziellen Betriebsergebnisse seit Einführung des Monopols.

Betriebskonti.

Einnahmen.

- a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Verkauf von denaturiertem Sprit
- c. Verkauf von Gebinden
- d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und anderen alkoholhaltigen
oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln
- e. Überschuss der Aktivzinse über die Passivzinse

Total der Einnahmen

Ausgaben.

- a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Beschaffung von denaturiertem Sprit
- c. Ankauf von Gebinden
- d. Verkehrsfrachten
- e. Verwaltung
- f. Überschuss der Passivzinse über die Aktivzinse
- g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen
Erzeugnissen
- h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungs-
gebäude, der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoir-
wagen, der Kontrolleinrichtungen etc.

Total der Ausgaben

Betriebsüberschuss

Verwendung des Betriebsüberschusses.

- 1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen etc.
Hiervon auf Ziffer 2 übertragen
- 2. Anleiensamortisation (inkl. Fr. 590,000 Übertrag ab 1)
- 3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern
- 4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg
- 5. Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn
- 6. Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg
- 7. Fonds zur eventuellen Verlegung von Lagerhauseinrichtungen der
Mietdepots
- 8. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden

Betriebsergebnisse pro 1887—1907.

1887—1900	1901	1902	1903	1904
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
139,411,118. 77	8,676,619. 53	8,876,428. 80	9,689,257. 83	10,291,433. 24
21,286,076. 92	2,375,627. 78	2,409,476. 11	2,431,772. 55	2,628,360. 02
1,177,011. 32	31,502. —	21,260. —	18,499. —	19,031. —
9,032,929. 54	684,422. 12	694,540. 26	698,352. 27	689,095. 79
—	—	—	—	11,725. 09
170,907,136. 55	11,768,171. 43	12,001,705. 17	12,837,881. 65	13,639,645. 14
59,372,870. 10	3,507,423. 70	3,634,960. 62	4,147,155. 71	4,137,384. 09
17,933,164. 04	1,761,586. 17	1,585,377. 50	1,449,308. 90	1,919,721. 03
1,245,816. 97	27,355. 70	18,200. 52	15,838. 15	16,144. 60
2,487,808. 06	222,425. 43	215,399. 34	240,702. 01	258,390. 02
5,018,564. 59	435,089. 55	415,684. 92	442,749. 37	405,629. 44
1,264,751. 28	21,698. —	18,979. 73	8,480. 40	—
2,473,725. 42	146,405. 90	164,934. 50	166,861. 15	186,590. 05
318,453. 19	14,240. 56	122,480. 23	14,212. 03	17,151. 80
90,115,153. 65	6,136,225. 01	6,176,017. 36	6,485,807. 72	6,941,011. 03
80,791,982. 90	5,631,946. 42	5,825,687. 81	6,352,073. 93	6,698,634. 11
752,208. 49	14,679. 20	1,138. 35	1,704. 70	2,724. 15
—	—	—	—	—
5,900,000. —	—	—	—	—
300,000. —	—	—	50,000. —	—
—	—	—	—	25,000. —
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
74,429,439. 30	5,519,538. 18	5,818,790. 25	6,317,543. 70	6,483,794. 85

Betriebskonti.

Einnahmen.

- a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Verkauf von denaturiertem Sprit
- c. Verkauf von Gebinden
- d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und anderen alkoholhaltigen
oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln
- e. Überschuss der Aktivzinse über die Passivzinse

Total der Einnahmen

Ausgaben.

- a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Beschaffung von denaturiertem Sprit
- c. Ankauf von Gebinden
- d. Verkehrsfrachten
- e. Verwaltung
- f. Überschuss der Passivzinse über die Aktivzinse
- g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen
Erzeugnissen
- h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungs-
gebäude, der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoir-
wagen, der Kontrolleinrichtungen etc.

Total der Ausgaben

Betriebsüberschuss

Verwendung des Betriebsüberschusses.

- 1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen etc.
Hiervon auf Ziffer 2 übertragen
- 2. Anleiensamortisation (inkl. Fr. 590,000 Übertrag ab 1)
- 3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern
- 4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg
- 5. Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn
- 6. Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg
- 7. Fonds zur eventuellen Verlegung von Lagerhauseinrichtungen der
Mietdepots
- 8. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden

Saldo

Betriebsergebnisse pro 1887—1907.

1905	1906	1907	1887—1907
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9,621,485. 95	9,867,390. 58	9,770,904. 57	206,204,639. 27
3,465,225. 66	3,167,931. 92	3,378,077. 21	41,142,548. 17
20,355. —	28,237. —	18,264. —	1,334,159. 32
972,882. 63	521,810. —	723,974. 07	14,018,006. 68
11,757. 12	8,930. 47	2,744. —	35,156. 68
14,091,706. 36	13,594,299. 97	13,893,963. 85	262,734,510. 12
3,833,790. 78	3,696,345. 15	3,777,053. 58	86,106,933. 73
2,955,041. 12	2,576,284. 96	2,482,121. 76	32,663,105. 48
17,574. 10	22,661. 92	16,001. 10	1,379,593. 06
264,235. 85	269,820. 79	287,994. 94	4,246,776. 44
439,592. 77	406,095. 63	415,028. 81	7,978,435. 08
—	—	—	1,313,909. 41
240,874. 55	243,875. 05	239,123. 21	3,862,389. 83
18,111. 34	9,477. 57	9,921. 28	524,048. —
7,769,220. 51	7,224,561. 07	7,227,244. 68	138,075,241. 03
6,322,485. 85	6,369,738. 90	6,666,719. 17	124,659,269. 09
1,234. 40	4,261. 20	5. 35	777,955. 84
—	—	—	590,000. —
—	—	—	187,955. 84
—	10,000. —	—	5,900,000. —
—	—	—	310,000. —
—	—	—	50,000. —
—	—	—	25,000. —
60,000. —	100,000. —	3,669. 50	163,669. 50
60,000. —	—	—	60,000. —
6,217,793. 01	6,317,543. 70	6,483,794. 85	117,588,237. 84
• • • • •	• • • • •	• • • • •	124,284,863. 18
			374,405. 91
			124,659,269. 09

IX. Schlusserörterungen (Konsumverhältnisse; Erzielung und Verteilung des Reinertrages).

Den Trinkverbrauch des Landes an monopolisierten gebrannten Wassern schätzen wir pro 1907 auf:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins
Verkäufe der Alkoholverwaltung (57,203,93 q.) . . .	134,429
Privateinfuhr von Sprit (136,33 minus 37,00 = 99,33 minus 6,81 = 92,52 q.)	217
Privateinfuhr von Branntweinen und Liqueuren (7499,26 minus 2,50 = 7496,76 brutto, den Meterzentner zu 120 Litern Branntwein gesetzt)	8,996
Privateinfuhr von Wermut (1377,52 q. brutto, den Meter- zentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	413
Im Inlande produzierte monopolpflichtige Qualitätsspi- rituosen (Fr. 63,255. 42 Monopolgebühr, bei Fr. 45 Belastung pro Hektoliter)	1,406
	<hr/> 145,461
weniger: Ausfuhr (2063,4586 q.)	4,848
	<hr/> 140,613
Bleiben als Inlandskonsum	
oder bei einer mittleren ortsanwesenden Bevölkerung von 3,535,442 Seelen per Kopf	Liter 3,98

* * *

Von den fiskalischen Erträgnissen des Monopols pro 1907 haben wir, wie bereits in Kapitel VIII, S. 29 erwähnt, à raison Fr. 1. 95 per Kopf der Bevölkerung von 1900, Fr. 6,483,794.85 den Kantonen zugeschrieben.

Es erhielten:

Zürich	Fr. 841,692. 15
Bern	„ 1,152,282. 30
Luzern	„ 286,478. 40
Uri	„ 38,477. 40
Schwyz	„ 108,129. 45
Obwalden	„ 29,776. 50
Nidwalden	„ 25,383. 15
Glarus	„ 62,932. 35
Zug	„ 49,151. 70
Freiburg	„ 250,007. 55
Solothurn	„ 196,571. 70

Übertrag Fr. 3,040,882. 65

	Übertrag	Fr. 3,040,882. 65
Baselstadt	„	220,125. 75
Baselland	„	133,888. 95
Schaffhausen	„	81,137. 55
Appenzell A.-Rh.	„	107,991. —
Appenzell I.-Rh.	„	26,264. 55
St. Gallen	„	489,434. 40
Graubünden	„	204,876. 75
Aargau	„	402,985. 05
Thurgau	„	221,286. —
Tessin	„	270,168. 60
Waadt	„	555,112. 35
Wallis	„	222,608. 10
Neuenburg	„	246,870. —
Genf	„	260,163. 15
	Total	<u>Fr. 6,483,794. 85</u>

Rechnen wir zu den S. 39 verzeichneten Fr. 117,588,237. 84
den Saldo der Betriebsrechnung 1907 mit . „ 374,405. 91
so erhalten wir mit Fr. 117,962,643. 75
die Summe, welche das Monopol bis Ende 1907 über die Amorti-
sationen und Fondseinlagen hinaus abgeworfen hat.

Dieser Gewinn resultierte aus folgenden Hauptposten:

Einnahmen.

Erlös aus dem Verkaufe von Trinksprit .	Fr. 206,204,639. 27
Weniger:	
Beschaffungskosten des-	
selben	Fr. 86,106,983. 73
Vergütungen beim Ex-	
port	„ 3,862,389. 83
	<u>„ 89,969,373. 56</u>
Bruttoertrag auf dem zum Inlandskonsum	
abgesetzten Trinksprit	Fr. 116,235,265. 71
Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen .	„ 14,018,006. 68
	<u>Fr. 130,253,272. 39</u>
Ab: Verlust beim Ver-	
kaufe von Gebinden Fr. 1,379,593. 06	
weniger „ 1,334,159. 32	
	<u>„ 45,433. 74</u>
Bleiben	<u>Fr. 130,207,838. 65</u>

Ausgaben.

	Ab: Verhältnismässiger Anteil der Denaturierungsware		
	Fr.	Fr.	Fr.
Verkehrsfrachten .	4,246,776. 44	1,729,620. 74	2,517,155. 70
Verwaltung (inkl. Unterhalt der Gebäude etc.) .	8,502,483. 08	3,462,878. 55	5,039,604. 53
Verzinsung, Amor- tisation und Bau- fondseinlagen .	7,975,378. 07	3,248,200. 02	4,727,178. 05
	20,724,637. 59	8,440,699. 31	12,283,938. 28
Der Denaturierungs- ware zu viel be- lasteter Anteil .	—	+ 38,743. 38	— 38,743. 38
Total	20,724,637. 59	8,479,442. 69	12,245,194. 90

Abschluss.

Einnahmen	Fr. 130,207,838. 65
Ausgaben	„ 12,245,194. 90
Reinertrag	Fr. 117,962,643. 75

Der beim Verkaufe der Denaturierungsware zu viel ein-
gebrachte Verwaltungsaufwand (Fr. 38,743. 38) macht pro Meter-
zentner Absatz (842,907,499) rund 4¹/₂ Centimes aus.

X. Anträge.

Wir schliessen unsern Bericht mit dem Antrage:

„Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkohol-
verwaltung pro 1907 die Genehmigung zu erteilen.“

Wir bitten Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen
Hochachtung entgegenzunehmen.

Bern, den 29. Mai 1908.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Brenner.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bericht
der
Kommission des Nationalrates
über
die Geschäftsführung des Bundesrates
und des Bundesgerichtes
im Jahre 1907.

(Vom 25. Mai 1908.)



Herr Präsident, Herren Nationalräte!

Wir beehren uns, Ihnen unsere Bemerkungen zur Geschäftsführung des Bundesrates und des Bundesgerichtes im Jahre 1907 vorzulegen. Dabei behalten wir uns vor, diesen oder jenen Punkt, der ein allgemeineres Interesse beansprucht, in die mündliche Berichterstattung einzubeziehen.

Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1907, (Vom 29. Mai 1908.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.06.1908
Date	
Data	
Seite	1-44
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 927

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.